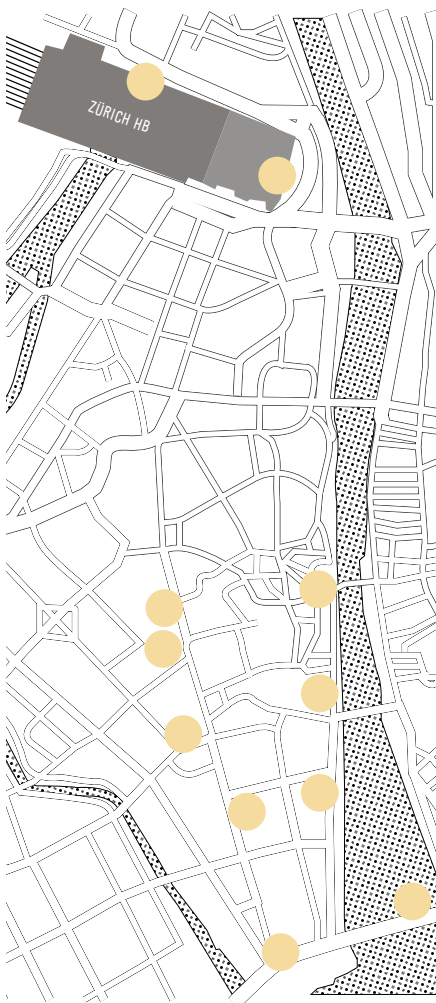


## Viel Gold um nichts

Text: Fabienne Schwyzer, Bild: Association des Maîtres de Rien, Martin Wanner



Wann haben Sie das letzte Mal etwas getan, das keinen Sinn hatte, keinem Zweck diente, kein Ziel verfolgte? In der Hektik des Alltags und im Freizeitstress, ja sogar in den Ferien, eilt der Mensch von A nach B, von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit und verliert dabei die ganz banalen Schönheiten aus den Augen. Brückengeländer, Strassenlaternen oder Dachrinnen zum Beispiel, wer schenkt diesen Gegenständen schon Beachtung? Man sieht sie, ohne sie wahrzunehmen, sogar wenn sie in Gold erstrahlen wie in Zürichs Innenstadt. Dort hat Dieter Meier, Präsident der Association des Maîtres de Rien (AMR), besser bekannt als Sänger der Band Yello, im Jahre 2008 unter dem Titel «Le rien en Or» Teile von elf Objekten mit 22 Karat Blattgold vergoldet, darunter auch Signaltafeln und einen Tramwagen. Das Herzstück, die Boule d'Or Centenaire, ist im Boden der Hauptbahnhofshalle eingelassen. Bis 2108 wird sie an acht Daten, die auf ihr eingraviert sind, herausgeholt – bloss, um sie unter genauer Beobachtung des geneigten Publikums

einmal über einen langen Holzbalken rollen zu lassen. Interessant. Aber was soll das? Nichts. Der letzten Schönheit des Nicht-Seins und des Selbstzwecks der Tage und Jahre sind die dadaistischen Maîtres de Rien verpflichtet, wie in ihrem Manifest zu lesen ist. Sie leben den Unsinn des Seins, den hochglänzenden Quatsch. Unscheinbares kleiden sie in Gold und entziehen damit dem Edelmetall die ihm eigene Wichtigkeit. Während eine Signaltafel und sämtliche Schachdeckel (Dolendeckel) vom öffentlichen Grund entfernt wurden – die Projektbewilligung der Stadt galt nur für drei Monate –, haben die anderen Objekte ihren mattschimmernden Glanz noch nicht verloren. Begeben Sie sich also auf Goldsuche! Auf den Spuren eines Maître de Rien begegnet Ihnen so manch unerwartet Schönes: lauschige Gassen, beschauliche Plätze. Sehen Sie Zürich mit anderen, offeneren Augen. Der Weg ist das Ziel. ♣

Fotografien aller Gegenstände sind abrufbar bei: [dietermeier.com](http://dietermeier.com) / Jahr 2008